

14



0082
094

Bundeskriminalamt
ST 14 - 140006/11
GBA 2 BJs 162/11-2
BAO TRIO

Wilkau-Haßlau, 23.01.2012

Vermerk

Betreff
Ermittlungsverfahren gegen

Beate ZSCHÄPE u.a.

wegen des Verdachts der Bildung einer terroristischen Vereinigung, des Mordes und anderer Straftaten gemäß §§ 129a, 211 StGB u.a.
(„Nationalsozialistischer Untergrund“ – NSU-)

hier: *Auswertung des Aktenrückhaltes der PD Südwestsachsen zu*

1. Persönliche Verhältnisse¹

verbrachte seine Kindheit in Plauen. Er hat einen Bruder.

Von 1978 bis 1988 absolvierte er die Zehnklassige Allgemeinbildende Polytechnische Oberschule in der Kemmlerschule in Plauen.

Eine nach der Schule aufgenommene brach er ebenso ab, wie eine spätere Lehre (01.10.1991 bis 04.12.1991) zum

Bereits 1991 war an gewalttätigen Ausschreitungen am Asylheim Kopernikusstraße in Zwickau beteiligt. Zu diesem Landfriedensbruch sind hier derzeit keine weiteren Erkenntnisse vorhanden.

Vom war er Angehöriger der Bundeswehr. Er schied regulär aus dem Dienst aus und leistete fortan Zivildienst. Dabei kam es zur Einleitung eines Verfahrens (Zivildienstgesetz) weil er dem Dienst im Zeitraum unentschuldig fern blieb.

Ab September 1997 ging einer selbstständigen Tätigkeit als Gewerbetreibender an wechselnden Standorten in der Innenstadt von Zwickau nach. Nach vorliegenden Erkenntnissen soll der bis 2002 den rechten Szeneladen betrieben haben.

Nicht mehr genau nachvollzogen werden kann die Tätigkeit als Geschäftsführer der Firma in den Jahren 2001 und 2002.

Aus der , die er zusammen mit von 2005 bis 2007 betrieb, schied er 2007 aus und ist seit dieser Zeit unbekanntes Aufenthaltes und zur Fahndung Aufenthaltsermittlung mehrfach ausgeschrieben. In dieser Zeit wurde der Laden in Zwickau unterhalten.

¹ Quelle Auswertung Aktenrückhalt der PD SWS zur

2. Straftat Verbreitung Propagandamaterial verfassungsfeindlicher Organisationen²

Am 08.11.1997 wurde [REDACTED] 07407 Heilsberg (Nähe Rudolstadt), Dorfplatz 4 anlässlich eines Skinkonzertes festgestellt. In dem von ihm genutzten PKW mit dem amtlichen Kennzeichen [REDACTED] wurden 4 Exemplare der Zeitschrift „Division Deutschland“, Ausgabe 3, festgestellt.

Dies führte zur Einleitung eines Ermittlungsverfahrens in Folge desep dann am 26.01.1998 eine Durchsuchung statt fand. Bei dieser Maßnahme konnten Exemplare der Zeitschrift „Blood&Honour“ sowie das Video „Kriegsberichter III“ aufgefunden werden.

Am 08.11.1997 konnte dort in Heilsberg weiterhin der PKW VW mit dem amtlichen Kennzeichen [REDACTED] mit der Person [REDACTED] damals wohnhaft [REDACTED], festgestellt werden.

3. Straftat Volksverhetzung gem. § 130 StGB³

2003 wurden die Ermittlungen der Kriminalpolizei gegen [REDACTED] als

Mitglied der Band [REDACTED] (aufgelöst 2001!)

wegen dem Verdacht der Volksverhetzung gem. § 130 StGB begonnen. Gegenstand der Ermittlungen waren indizierte Texte auf der CD mit dem Titel „Titel zensiert“ der Band [REDACTED] welche im Zeitraum 1998 bis 2000 produziert wurde. Dem voran ging ein Strafverfahren gegen den Produzenten der CD, [REDACTED] vor dem Landgericht Dresden.

Dabei trat [REDACTED] neben den anderen Bandmitgliedern

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

als Koordinator, Texter und Sänger dieser Band in Erscheinung.

Als Proberaum nutzte die Band die Gaststätte „Südblick“ in Zwickau, weitere Erkenntnisse sind dazu nicht vorhanden.

Als Tonstudio wurden Räume der [REDACTED] benutzt.

An der Bezahlung soll sich ein [REDACTED] aus Erlangen beteiligt haben, der in einschlägigen Foren (adip⁴) als Betreiber des „Blood&Honour“-nahen Plattenlabels Di-Al Records vermerkt ist.

Das Cover der CD „Titel Zensiert“ gibt Hinweise auf „HOONARA“ (Hooligans Nazisten Rassisten) und wurde am 09.06.1999 hergestellt. Auf dem Cover ist ein Foto mit „HOONARA“-Bezug vorhanden. Das Cover sowie die CD „Titel zensiert“ liegen hier *nicht* vor.

² Auswertung des Aktenrückhaltes der PD SWS zu [REDACTED] Tgb.-Nr. 858/97/157100

³ Auswertung des Aktenrückhaltes der PD SWS zu [REDACTED] Tgb.-Nr. 122/03/515120

⁴ Quelle Internet: Antifaschistisches Dokumentations- u. Informationsprojekt

Am 02.06.2003 wurde [REDACTED] durch die Staatsanwaltschaft Zwickau als Beschuldigter vernommen und äußerte sich dabei auszugsweise wie folgt:

„...um Probleme mit der Polizei oder Justiz bezüglich der Texte zu vermeiden, habe ich mich u.a. an den mir bekannten [REDACTED] aus Chemnitz gewandt, der dort auch mit CD's handelt und ein solches Geschäft betreibt...“⁵

4. Straftat Körperverletzung gem. § 223 StGB⁶

Am 02.06.2007 fasste [REDACTED] die Geschädigte

[REDACTED]
[REDACTED]

In der Innenstadt von Zwickau am Hals und forderte ausstehendes Geld von ihr. [REDACTED] gab in diesem Zusammenhang im Rahmen ihrer Vernehmung an, dass sie für [REDACTED] in dessen Ladengeschäft in der Zeit von September bis Oktober 2006 ausgeholfen habe, um ihre tatsächlichen Schulden in Höhe von ca. 300 € abzarbeiten. Dabei gab sie als Adresse des Ladens von [REDACTED], in welchem sie ausgeholfen habe, die [REDACTED] in Zwickau“ an. Ein weiteres Geschäft habe der Marschner zu dieser Zeit in der [REDACTED] in Zwickau“ geführt. Beide Adressen sind so bisher nicht bekannt gewesen.

[REDACTED] wurde am 24.01.2012 kurz unter einer Legende zu dem Sachverhalt der Gewerberäume des [REDACTED] befragt. Dabei gab sie an, dass sie damals nicht in der [REDACTED] in Zwickau sondern in der [REDACTED] gearbeitet habe. Siehe dazu gesonderter Vermerk [REDACTED] RegFA Sachsen vom heutigen Tag, Befragung [REDACTED]

5. Zusammenfassendes Ergebnis der Recherche

[REDACTED] trat zurück liegend bereits seit mindestens 1991 als rechtsorientierte Person mit den dafür maßgeblichen Straftaten wie Körperverletzung, Landfriedensbruch, Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, Volksverhetzung u.a. in Erscheinung.

Spätestens seit 1997 existieren im Zusammenhang mit dem Betreiben verschiedener Läden in Zwickau, in welchen hauptsächlich in der rechten Szene getragene Kleidung verkauft wurde, und im Weiteren durch die Mitgliedschaft in der Band [REDACTED], Kontakte und Beziehungen in andere Bundesländer (Bayern und Thüringen) und zu Personen der rechten Szene, wie zum Beispiel [REDACTED] aus Chemnitz.

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
KHM

⁵ Auswertung des Aktenrückhaltes der PD SWS z [REDACTED] Tgb.-Nr. 122/03/515120

⁶ Auswertung des Aktenrückhaltes der StA Zwickau zu dem Aktenzeichen 350 Js 15577/07